Objekt:	Vase, sog. Schlangenvase
Museum:	Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuette.org
Sammlung:	Eisenkunstguss
Inventarnummer:	4.357

Beschreibung

Eisenguss; große Kratervase, sog. "Schlangenvase". Ursprüngliche Funktion: Ziervase im Freien.
Aus sechs Teilen (Sockel / Fuß - Vasenkörper - 2 x 2 Eisenbestandteile) zusammengesetzte große klassizistische schlichte Kratervase.
Auf quadratischem Sockel (31,2 x 31,2 x 6) runder, leicht eingezogener Fuß, nach ca. 10 cm in den kelchförmigen Vasenkörper übergehend. Im unteren Drittel des Vasenkörpers godroniert (Eierleiste). Von der Eierleiste ausgehend je zwei gegenständige, im Abstand von ca. 16 cm angebrachte runde Eisenbänder, nach oben zusammenlaufend und in je drei "Schlangenrundungen" über die Lippe der Vase hinweg nach innen gedreht, sodass je sechs gegenständige von innen nach außen kleiner werdende Rundungen entstehen.
Die Ziervase ist im Musterbuch 1 der Sayner Hütte von 1823 als Lithographie nach einer Zeichnung von Carl Osterwald abgedruckt. In Stein gesetzt von seinem Bruder Georg Osterwald.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen / Guss
Maße:	Ø 760 mm, H 1220 mm

Ereignisse

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sayner Hütte

[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Georg Osterwald (1803-1884)
	wo	

Schlagworte

- Vase

Literatur

- Hintze, Erwin (1928): Gleiwitzer Eisenkunstguss. Breslau
- Schmidt, E. (1981): Der preußische Eisenkunstguss. Berlin
- Thiele, Alfred (1920): Der Kunstguß auf Saynerhütte. Bendorf
- W. Arenhövel (1979): Berlin und die Antike. Berlin